

Formulierungshilfen

Eine Hausarbeit oder eine andere Textsorte einleiten und zum Thema hinführen:

In der vorliegenden Arbeit geht es um ...

Diese Arbeit beschäftigt sich mit ...

In dieser Arbeit wird ... behandelt.

Diese Arbeit setzt sich mit ... auseinander.

Die vorliegende Arbeit behandelt die Frage, wie/ob ...

In dieser Arbeit soll ... dargestellt werden.

Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht die Frage ...

Der vorliegende Artikel/Text thematisiert, ...

Das Thema begründen und einordnen:

... hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für ...

Die Frage nach ... ist von besonderem Interesse für..., weil ...

... ist Thema in verschiedenen Wissenschaften.

... erfreut sich derzeit großer Popularität

... ist gegenwärtig ein vieldiskutiertes und strittiges Thema.

Das Thema ... ist von allgemeinem Interesse/für den Forschungsdiskurs relevant, weil ...

Auf der Grundlage von ...

Den Ausführungen/der Betrachtung zugrunde gelegt werden ...

Basis der Überlegungen sind die Theorien/Ansätze/Ausführungen von ...

Die Gliederung der Arbeit vorstellen:

Zunächst wird ein Überblick über ... gegeben

Weiterhin soll erläutert werden, wie ...

Der Text umfasst drei/vier/... Abschnitte/Kapitel.

Im ersten Teil werden ... vorgestellt.

Der erste Teil widmet sich der terminologischen Klärung.

Darauf aufbauend wird im zweiten Teil gezeigt/diskutiert/gefragt/untersucht, dass/ob/wie ...

Ausgangspunkt des dritten Kapitels ist ...

Im Mittelpunkt/Zentrum des dritten Kapitels steht ...

Im Fokus des dritten Kapitels steht ...

Kapitel 4 ist ... gewidmet.

Ein Fazit und ein kurzer Ausblick auf ... beschließen die Arbeit.

Schließlich/abschließend wird ...

Ein kurzer Ausblick auf ... beschließt die Arbeit.

Ziel und Anspruch der Arbeit formulieren:

Die Arbeit soll ... beantworten.

In dieser Arbeit soll gezeigt werden, dass ...

... dient als Grundlage für ...

In meiner Arbeit möchte ich mich auf ... konzentrieren.

Außerdem soll in dieser Arbeit ... diskutiert werden.

Diese Arbeit möchte ... kritisch beleuchten, um...

Anliegen des ersten Teils ist es ...

Begriffe klären, definieren:

... möchte ich folgendermaßen definieren:

Zu den ... gehören ...

Unter ... versteht man ...

... wird hier verstanden als ...

Tumanyan (1998: 3) definiert ... als ...

Der Begriff wird in der vorliegenden Arbeit folgendermaßen gebraucht:

Thesen/Vermutungen aufstellen und benennen:

Ich möchte hier folgende These aufstellen:

Linguri (2012) behauptet, dass ...

Die Autorin vertritt die These, dass ... (Vgl. Djahani 1999, 2000)

Willumeit stellt die Gegenthese auf, dass ... (2015: 18)

Tariq führt aus, dass ... (Vgl. Tariq 2002: 63)

Meyhöfers Hypothese besagt hingegen, dass ... (Vgl. Meyhöfer 2003: 34)

Es ist denkbar/könnte sein/scheint, dass ...

An dieser Stelle liegt die Frage nahe, ...

Hier stellt sich die Frage, ...

Dies führt zu der Frage ...

Die Annahme liegt nahe, dass ...

Thesen begründen:

Dies möchte ich folgendermaßen begründen:

Dalessandro (2018) begründet das damit, dass ...

Kruchen (2005) führt folgende Argumente an:

Zur Begründung ihrer These führt sie an, dass ...

Die Grundlage hierfür bildet:

Aus diesem Grund ...

Daher ...

... stützt/illustriert/verdeutlicht/untermuert/
ert/

... bekräftigt die These, dass ...

Kommentieren, interpretieren, werten:

Zu Recht hebt Dalessandro (2012) hervor, dass ...

Dabei handelt es sich um eine weitreichende und folgenreiche Entwicklung.

Hierbei übersieht der Autor Folgendes:

Stierwalds Daten lassen darauf schließen, dass ...

Beispiele zur Begründung anführen, konkretisieren:

Die Autorin führt als Beispiel an, dass ...

Kern (2015) erläutert dies anhand eines Beispiels:

Mahioui (2012) verdeutlicht dies mit einem Beispiel:

Beispielsweise ist ...

Besonders wurde dabei ... untersucht.

Als Beispiele sollen hier ... dienen.

Ein weiteres Beispiel für ... ist ...

Das zeigt sich z. B. daran, dass ...

Das ist u. a. daran zu sehen, dass ...

Als Beispiel kann Heine (2006) gelten:

Aus diesem Grund soll dieser Ansatz weiter verfolgt werden.

Als Beispiel wird von dem*der Autor*in ... herangezogen.

Kochanska (2014) verdeutlicht dies am Beispiel von ...

Das folgende Beispiel kann dies belegen:

Diese Aussage wird durch folgende Beispiele belegt:

Folgende Beispiele verdeutlichen dies:

Probleme aufzeigen:

... führt häufig zu Problemen.

Problematisch scheint (mir) vor allem ...

Bei der Betrachtung von ... muss berücksichtigt werden, dass ...

Dabei ergeben sich folgende Widersprüche: ... ist nicht eindeutig spezifiziert.

Dadurch wird die Zuordnung erschwert.

Bedenkt man alle Konsequenzen dieser Entwicklung, ergeben sich folgende Schwierigkeiten:

Folgende Problembereiche haben sich dabei herauskristallisiert:

Auf andere Autoren*innen/Arbeiten verweisen:

X appelliert an .../fordert (dazu auf), .../stellt dar/beschreibt/argumentiert/vergleicht/fasst zusammen/ bezeichnet ... als
Zunächst einmal kommt X auf das Thema ... zu sprechen.

Emde belegt ... in ihrer Untersuchung. (Emde 1999: 45)

Hock ist der Meinung/Auffassung/Ansicht, dass ... (Vgl. Hock 2003: 98 f.)

Nach Meinung von Dieter lässt sich dieses Phänomen auf ... zurückführen. (Ebd.)

Kaib stellt fest, dass ... (Kaib, im Druck)

Brandl dagegen behauptet, dass ... (Vgl. Brandl 2001: 19)

Kukina et. al. gehen davon aus, dass ... (Vgl. Kukina, Hinz, Wiesner 2003: 82)

Metzdorf zeigt ... auf (Ebd.: 43)

Fassing weist auf ... hin (Vgl. Fassing 2001: 119)

Dabei betonen sie immer wieder, dass ... (Vgl. Skintey et al. 2003: 87 ff.)

Kahl belegt seine These anhand von ... (Vgl. Kahl 2001a, 2001b, 2002, 2003)

Bolachatoglu berichtet von ...

Schon Einstein (1950) warnte vor den Folgen der Atomenergie.

In seinem ... weist Bien nach, dass ... (Vgl. Bien 1996b)

Selzer (2013) ist der Ansicht, dass ...

Goldschmidt (2012) zufolge ist ...

Steinebach kommt zu dem Schluss, dass ... (Steinebach 2012: 101f.)

Hier sei auf Scherzer hingewiesen, die ... (Vgl. Scherzer 1984)

Die polnische Studentin ... beobachtete bei ihrem Austauschstudium in Deutschland, dass ... (Vgl. DAAD 2003: 3)

Stehr (2012) geht der Frage nach ...

Anhand von Untersuchungen an der Universität Essen wurde nachgewiesen, dass ... (Vgl. Kunze 2000, 2001, 2003)

Dies belegen auch weitere Untersuchungen ... (Vgl. u. a. Abel 2003, Uhl et. al. 1998, Rothmann 1999a, 1999b, Zaster et al. 2001)

Befürworter einer solchen Lösung argumentieren/vertreten die Ansicht, dass ...

Die zentrale Aussage des Beitrags ist, ...

Im Beitrag von Müller (1980) wird deutlich, dass ...

Aus der Sicht von Fischer (1961) ...

Becker (2009) ist der Ansicht, dass ...

Meyhöfer (2014) teilt die Auffassung von Dalessandro (2012), indem ...

Bella (2017) führt aus/kritisiert/kommentiert ...

Krebs (1961) hebt hervor/betont/ist es ein besonderes Anliegen, dass ...

Einschränken:

Zwar ..., aber ...

Man muss dabei jedoch berücksichtigen, dass ...

Das gilt jedoch nicht für alle ...

Allerdings ...

... wird in dieser Arbeit nur am Rande behandelt werden.

Man sollte jedoch bedenken, dass ...

Die Analyse beschränkt sich dabei auf ...

Auf ... kann im Rahmen dieser Arbeit nicht/nur in begrenztem Umfang eingegangen werden.

Addieren, aufzählen, hinzufügen:

Darüber hinaus ...

Erstens ..., zweitens ...

Zunächst ...

Ferner/zudem/außerdem ...

An dieser Stelle ist hinzuzufügen, dass ...

Man sollte außerdem bedenken, dass ...

Hinzu kommt ...

Weiterhin/auch ...

Hier ist außerdem der Gedanke aufzugreifen, dass ...

Ein weiterer Punkt, auf den eingegangen werden soll, ist ...

Hier muss ergänzt werden, dass ...

Eine weitere Dimension ist ...

Ergebnisse darstellen, schlussfolgern:

Daraus ergibt sich, dass ...
Daher/deshalb sollte ...
Aus diesen Beispielen wird deutlich, dass ...
Aus diesem Grund ...
Roth kommt zu dem Ergebnis, dass ...
Die Autorin zieht aus der Untersuchung das Fazit, dass ...
Die Forscher kommen zu dem Schluss, dass ...
Daher:
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...
Aus den in Kapitel 3 dargelegten Prinzipien lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:
Um die Situation X zu verbessern, müsste also ...
Die genannten Ergebnisse zeigen Parallelen zu ...
Abschließend ist zu sagen, ...
Um noch einmal auf den Punkt ... zurückzukommen, ...
Um auf die Frage zurückzukommen, ...
Insgesamt zeigt sich, dass ...
Es lässt sich daraus schließen, dass ...
Alles in allem zeigt sich, dass ...
Fasst man die Ergebnisse der Diskussion/der Studie zusammen ...
Angesichts dieser Ergebnisse liegt die Schlussfolgerung nahe, dass ...
Betrachtet man ..., lässt sich sagen/kann man zu dem Schluss kommen, dass ...
Daraus ergibt sich, dass ...
Hieraus ergibt sich die Möglichkeit/Konsequenz/das Desiderat ...
Eine einheitliche Meinung lässt sich nicht wiedergeben, da ...

Beschreiben, darstellen:

Kennzeichnend dafür ist ...
... ist folgendermaßen aufgebaut: ...
... befindet sich ...

Ein besonderes Merkmal ist, ...

Anhand der Statistik/des Schaubilds/der Tabelle/der Skizze kann man erkennen, dass ...
Es ist zu sehen, dass ...
Hier sieht/erkennt man ...
Bei Untersuchungen zu ... konnte gezeigt werden, dass ...

Zustimmen, sich einer Meinung anschließen:

Mundelius hat meines Erachtens Recht, wenn sie sagt, dass ... (2011: 74)
In dieser Hinsicht stimme ich dem Autor vollkommen zu.
Einen Vorteil sehe ich in ...
Zusammen mit Spielmann (2014) gehe ich davon aus, dass ...
Vor dem Hintergrund der hier aufgezeigten Kritik bin ich ebenfalls der Ansicht, dass...

Kritisieren und widersprechen:

Dem muss man entgegenhalten, dass ...
Dagegen ist kritisch einzuwenden, dass ...
Anstatt die Hypothese mit Untersuchungsergebnissen zu widerlegen, verliert sich Tariq (2018) in theoretischen Konstrukten.
Das muss man ablehnen/bezweifeln/in Frage stellen ...
Das geht aus ... nicht hervor.
Dabei stellt sich allerdings die Frage, inwiefern ...
Dies scheint jedoch fraglich, denn ...
Es werden keine Aussagen darüber gemacht, was ...
Dabei sollte jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass ...
Hier ist kritisch anzumerken, dass ...
Es ist fraglich, ob ...

Grenzen der Arbeit setzen, Desiderate (Fehlendes, Forschungslücken) nennen:

Diese Arbeit kann keine endgültige Antwort finden, aber ...

... konnte hier nur am Rande behandelt werden.

... kann diese Arbeit nicht leisten.

Eine eindeutige ... ist in dieser Form allerdings auch nicht möglich.

... ist eine lohnenswerte Aufgabe für die Zukunft.

Ein Vergleich der Erkenntnisse dieser beiden Untersuchungen bieten sich an, zumal ...

Hierzu sind jedoch weitere Experimente mit mehr Proband*innen notwendig.

Eine Fragestellung, die noch weiterer Untersuchungen bedarf, ist ...

... stellt bisher ein Desiderat dar.

Wünschenswert wäre ein Vergleich der Ergebnisse mit ...

Wörtliche Zitate einleiten:

Steinbach kommentiert diese ... folgendermaßen: „...“ (Steinbach 2017: 178).

In ihren Memoiren schreibt Hinrichs: „...“ (Hinrichs 1962: 603f.)

Auch an dieser Stelle ist auf Lehr zu verweisen, der sich hierzu folgendermaßen äußert: „...“ (ebd.).

Der Begriff „X“ wird bei Schlesier (1998: 72) das erste Mal erwähnt.

Dalessandro fasst dies in seiner Dissertation so zusammen: „...“ (Dalessandro 2024: 107).

Abwägen, gegenüberstellen:

Einerseits ..., andererseits ...

Betrachtet man das Ganze jedoch aus einem anderen Blickwinkel, so ...

Auf der einen Seite ..., auf der anderen Seite ...

Zum einen ..., zum anderen ...

Obwohl ..., ist ...

Während Brauer (2011) diese Daten in erster Linie negativ interpretiert, versucht Kaiser (2012) einige Tendenzen zu erklären.

Ghani (2009) sieht zwar eine Gefahr in dieser Entwicklung, spekuliert aber auch über mögliche positive Folgen.

Ein weiteres Argument für/gegen ... ist ...

Dafür/dagegen spricht, dass ...

Ein wichtiger Grund, der gegen ... angeführt wird

Demgegenüber steht allerdings ...

Verglichen mit ...

Anders als Ritter (1961) vertritt Fischer (1961) die Ansicht, dass ...

Dieser Aspekt lässt sich mit ... vergleichen.

Im Vergleich/Unterschied/Gegensatz zu ...

Literatur:

Mehlhorn, Grit: *Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen*. 2. Auflage. München 2009, S. 125f.

Daniels, Albert/Estermann, Christian/Köhl-Kuhn, Renate: *Mittelpunkt B2+C1: Redemittelsammlung*. Stuttgart 2008.

Köhl-Kuhn, Renate u. a.: *Mittelpunkt. Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck: Textsorten für Studium und Beruf*. Stuttgart 2009.

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.